



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN

20.11.2012

## **Niederschrift**

über die 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am Montag, dem 19.11.2012, 19:30 Uhr, im ehemaligen Bürgermeisteramt (Altenstube), Steinackerstraße 6

---

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Ortsvorsteher Rolf Schimmeyer

#### Ortsbeiratsmitglieder

Kurt Blinn  
Walter Christmann  
Hartmut Glahn  
Melanie Metz-Stanschus  
Karl-Heinz Rothhaar  
Margit Ruf  
Hans-Otto Streuber  
Paul-Michael Thiery  
Armin Weibel

#### Ratsmitglieder

Elke Streuber

#### Protokollführer

Alessa Buchmann

### **Abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglieder

Carmen Friedrich  
Alexander Stephan

#### Ratsmitglieder

Dr. Reinhard Bock  
Achim Ruf

## 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012

### T a g e s o r d n u n g

#### **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Sachstand Feuerwehr Mörsbach (Bericht in der Sitzung)
- 3 Vorortbudget des Stadtteiles Mörsbach
  - weitere Verwendung
  - Beschlussfassung(Anlage liegt bei)
- 4 Anregungen des Ortsbeirates für den Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mörsbach (Haushaltsjahr 2013)
- 5 Verschiedenes

#### **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 1 Verschiedenes

### **13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

## 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012

### I. Öffentlicher Teil

#### Punkt 1:                    **Einwohnerfragestunde** (öffentlich)

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012

#### **Punkt 2: Sachstand Feuerwehr Mörsbach (Bericht in der Sitzung)** **(öffentlich)**

Der Vorsitzende informiert den Ortsbeirat über eine Überprüfung des Feuerwehrstandortes Mörsbach durch die Unfallkasse. Diese habe bemängelt, dass die zweite Garage umgebaut werden müsste. Es müsse ein Umkleideraum zur Verfügung gestellt werden. An der Beleuchtung und dem Stromnetz seien bereits kleinere Arbeiten durchgeführt worden. Auch der Quertträger im Fahrzeugraum (1. Garage) sei entfernt worden. Die Tore würden gangbar gemacht und wegen der Abgase würde der Zugang zwischen der ersten und der zweiten Garage, die als Umkleideraum genutzt werden sollte, zugemacht. Die Änderungen solle man jedoch als Provisorium ansehen.

Er gibt dem Ortsbeirat zudem bekannt, dass im Einfahrtsbereich vor der Feuerwehr (Verbundsteinfläche) absolutes Halteverbot gelte, welches das Ordnungsamt künftig auch wieder öfter überprüfen werde.

Verteiler:

Amt 60

Amt 32

## 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012

**Punkt 3:**                    **Vorortbudget des Stadtteiles Mörsbach**  
**(öffentlich)**                **- weitere Verwendung**  
                                     **- Beschlussfassung**  
                                     **(Anlage liegt bei)**

Der Vorsitzende bittet den Ortsbeirat um Vorschläge für die Verwendung des übrigen Vorortbudgets.

Ortsbeiratsmitglied Blinn schlägt vor, eine Fertiggarage als Lagermöglichkeit statt dem Dachraum des Dorfgemeinschaftshauses anzuschaffen. Die Garage sollte nicht fest verankert werden, damit sie bei Platzbedarf jederzeit wieder entfernt werden könne.

Der Ortsvorsteher informiert über eine vorläufige Planung des Stadtbauamtes zur Anschaffung einer solchen Fertiggarage. Diese sei ca. 2,96 m breit und 5,96 m lang (mit Wänden). Die Garage würde 4.500,00 € und das Fundament 4.000,00 € kosten.

Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass man eine solche Garage auf dem Dorfplatz aufstellen sollte, weil man dann keine Platzprobleme bekomme und den Vorschlägen für den Haushalt des Vorortes nicht widerspreche.

Ortsbeiratsmitglied Glahn bittet das Bauamt zu prüfen, ob es keine günstigere Alternative zu einem Fundament gebe, wie z.B. Betonbalken als Untergrund.

Ortsbeiratsmitglied Streuber fände eine fest installierte Garage gegenüber dem Dorfgemeinschaftshaus überlegenswert. Er erkundigt sich, ob die genannten 11.000,00 € investive Mittel komplett zur Verfügung stünden.

Frau Buchmann (Hauptamt) gibt an, die Kämmerei habe zugesagt, dass obwohl es sich hierbei um Mittel aus dem Vorjahr und diesem Jahr handle, die volle Summe zur Verfügung stünde, wenn der Ortsbeirat noch in diesem Jahr entsprechende Verwendung dafür hätte.

Der Ortsbeirat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

**Beschluss:**

Das Stadtbauamt wird beauftragt eine Fertiggarage für 4.500,00 € anzuschaffen und bezüglich der Frage des Fundamentes für 4.000,00 € vorab zu prüfen, ob es keine günstigere Alternative gebe.

An der Abstimmung nahmen 9 Ortsbeiratsmitglieder teil.

Ortsbeiratsmitglied Thiery regt an den Weg zum Denkmal, das Denkmal selbst, die Treppe, die „Insel“ und die direkte Umgebung wieder einmal reinigen zu lassen. Den Weg könnte man mit rotem Kies oder roter Erde verschönern lassen.

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012

Der Ortsbeirat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

#### **Beschluss:**

Der UBZ wird beauftragt, das Denkmal in Mörsbach, sowie die umliegende Umgebung samt Treppe, Weg, „Insel“ zu säubern bzw. wieder herzurichten. Der Weg zum Denkmal hin soll mit rotem Kies oder roter Erde verschönert werden.

An der Abstimmung nahmen 9 Ortsbeiratsmitglieder teil.

Bezüglich der aktuell zur Verfügung stehenden konsumtiven Mittel regt der Vorsitzende an, die Mittel für spontane Anschaffung des Kindergartens zurückzuhalten.

Ortsbeiratsmitglied Blinn schlägt vor einen Einscheibenreiniger im Wert von ca. 800,00 € für die Reinigung der Sporthalle anzuschaffen.

Ortsbeiratsmitglied Streuber erinnert daran, man müsse aber auch klar regeln, wie es sich mit den Folgekosten (Reparaturen, Ersatzteile, Reinigungsmittel) verhalte, wenn man das Gerät den Sportvereinen zur Verfügung stelle.

Der Ortsbeirat ist **e i n s t i m m i g** der Meinung, dass man nach Klärung der Eigentumsverhältnisse (bei Zur-Verfügung-Stellung für Sporthalle Gerät dann noch dem Ortsbeirat, also städtisch oder schenkt man es dann den Vereinen) ein solches Gerät anschaffen werde.

#### Verteiler:

Amt 60

Amt 84

Amt 20

Amt 10

Amt 51

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012

**Punkt 4:                   Anregungen des Ortsbeirates für den Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Mörsbach (Haushaltsjahr 2013)**

Der Vorsitzende regt an, den Umbau des Dorfgemeinschaftshauses bezogen auf die Verbesserung der sanitären Anlagen und die Errichtung einer zusätzlichen Fahrzeughalle bei den Anregungen für den Haushalt 2013 beizubehalten.

Bezüglich des DSLs in Mörsbach erklärt der Vorsitzende, aktuell habe er ein Angebot der Telekom erhalten, bei dem man angeblich bis zu 7 MB in Mörsbach erhalten solle. Das sei schon besser, aber noch immer nicht so gut wie gewünscht. In Oberauerbach versuche die Firma Inexio derzeit Interessenten zu finden, damit sie dort schnelles DSL zur Verfügung stellen können. Von hierfür 120 notwendigen Interessenten hätten sich bislang ca. 85 Personen für einen Vertragsabschluss mit Inexio entschieden.

In Mörsbach würden die meisten Haushalte aktuell ca. 1.800 MB erhalten.

Ortsbeiratsmitglied Streuber ist der Meinung, man müsse eine offizielle Messung in Mörsbach anregen.

Ortsbeiratsmitglied Weibel erinnert an das dem letzten Protokoll angehängte Schreiben von Frau Kraft (WiFö) an den Ortsvorsteher bezüglich DSL-Versorgung in Mörsbach, in dem es unter Punkt 3. hieße „Der TÜV wird ein Angebot unterbreiten zur unabhängigen Prüfung der in Mörsbach vorhandenen Internetkapazität bzw. zum Nachweis der Unterversorgung.“.

Der Vorsitzende verweist auf eine Aussage von Oberbürgermeister Pirmann ihm gegenüber, dass eine solche offizielle Prüfung möglicherweise sogar kostenlos durchgeführt werden könnte.

Der Ortsbeirat bittet Frau Kraft, eine offizielle Prüfung bzw. Messung der DSL-Versorgung (durch den genannten TÜV oder als kostenlose Prüfung laut Oberbürgermeister Pirmann oder in anderer Weise) in die Wege zu leiten.

Wenn auch dies keinen Erfolg bringe, beschließt der Ortsbeirat, im Notfall die Firma Inexio in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Ortsbeiratsmitglied Thiery ist der Meinung, man solle auch die Verlängerung der fußläufigen Verbindung entlang der Höhenstraße in Richtung Käshofen (bis an den nächsten Feldweg) bzw. bis mindestens zum Denkmal als Anregung für den nächsten Haushalt beibehalten. Gerade beim Volkstrauertag habe man wieder gesehen, wie gefährlich dieser Weg zum Denkmal für ältere Mitbürger sei. Wenn auf beiden Seiten ein Auto fahre, müsse man auf das Gras und laufe Gefahr abzurutschen. Für Verkehrsteilnehmer und Fußgänger im Kurvenbereich der Landesstraße sei es für das verkehrsgerechte und unfallabwehrende Passieren noch immer zwingend notwendig die fußläufige Verbindung zu verlängern.

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012

Der Ortsbeirat fasst **einstimmig** folgenden

#### **Beschluss:**

In der nächsten Haushaltsberatung werden seitens des Stadtteiles Mörsbach folgende Anregungen für den Haushalt 2013 gemacht:

- 1. Umbau des Dorfgemeinschaftshauses einschließlich dem Umbau der sanitären Anlagen (Toilettenanlagen) im Dorfgemeinschaftshaus und der Errichtung einer zusätzlichen Fahrzeughalle**
- 2. Verlängerung der fußläufigen Verbindung entlang der Höhenstraße in Richtung Käshofen (bis an den nächsten Feldweg bzw. bis mindestens zum Denkmal)**
- 3. DSL-Ausbau im Stadtteil Mörsbach**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 9 Ortsbeiratsmitglieder teil.

#### Verteiler:

Amt 32

Amt 60

SST WiFö

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012

#### **Punkt 5:                      Verschiedenes** **(öffentlich)**

Der Vorsitzende berichtet bezüglich des neu zu errichtenden Kindergartens in Mörsbach, er habe vom Amtsleiter des Jugendamtes, Herr Wilhelm, erfahren, dass im Februar die Grundsteinlegung und im Mai 2013 die Fertigstellung und Einweihung des Kindergartens sein solle. Der aktuelle Stand der Gruppenplanung bestehe darin, dass es zwei Gruppen (ab zwei Jahren und aufwärts) geben solle. Wie genau eine der Gruppen geöffnet werden sollte bzw. wie viele Kinder unter zwei Jahren man darin genau unterbringen könne, könne Herr Wilhelm erst im Januar oder Februar sagen, wenn ihm der Kindertagesstättenbedarfplan mit den genauen Zahlen vorliege.

Bezüglich dem Wegfall der Vorortarbeiter und deren Übergang zum UBZ habe der Vorsitzende in der Vergangenheit ein Gespräch mit dem Hauptamt und dem UBZ geführt, in dem es darum gegangen sei, inwieweit der UBZ die anfallenden Aufgaben in den Vororten erfülle bzw. noch verbessern müsse. Der Vorsitzende ist der Meinung, bislang verlaufe die Aufgabenerledigung durch den UBZ verhältnismäßig gut. Verständlicherweise gingen viele Dinge durch das begrenzte Pensum des UBZ nicht mehr so schnell. Deshalb bittet er den Ortsbeirat ihn immer zu informieren, wenn es Anregungen oder Beschwerden an den UBZ gebe. Am 17. Januar 2013 fände erneut mit dem gleichen Personenkreis ein Gespräch statt.

Ratsmitglied Streuber regt an, nicht nur die Pflege des Friedhofes bezüglich dem Unkraut zu verbessern, sondern auch die Grasflächen zwischen den Gräbern in Ordnung zu halten. Aktuell seien diese Zwischenflächen so ungepflegt, dass nicht nur das Schuhwerk völlig verschmutzt sei, sondern auch das Begehen für ältere Menschen schwierig sei. Es handle sich hierbei auch um solch große Flächen, dass man dies als Angehöriger unmöglich pflegen könne.

Ortsbeiratsmitglied Weibel gibt an, die Grabentwässerung oberhalb des Friedhofes sei derzeit nicht in Ordnung. Es laufe aus Richtung Bauernhof immer Wasser über die Straße (runter), sodass die Gräben kontrolliert werden sollten.

Der Ortsvorsteher sagt zu, diese Dinge mit dem UBZ zu besprechen.

Bezüglich des diesjährigen Weihnachtsmarktes informiert der Vorsitzende, dass der Wanderverein (krankheitsbedingt), der Jugendverein, der Sportverein (mangels Personal) und der Gesangsverein (Überalterung) sich nicht am Weihnachtsmarkt beteiligen können.

Aufgrund der daraus resultierenden Dispositionsschwierigkeiten habe man überlegt den Markt in diesem Jahr komplett ausfallen zu lassen. Die Feuerwehr habe nun aber angeboten einen Umtrunk mit Essen und kleinem Markt zu organisieren. Diese Feier fände am 8. Dezember 2012, 17:00-20:00 Uhr, statt.

Bezüglich des Mörsbacher Weihnachtsbaumes gibt der Vorsitzende an, der Baum werde gestellt. Das Fällen und Aufstellen übernehme der UBZ, das Schmücken erledige Herr Weibel und Herr Christmann. Am 1. Advent solle der Baum stehen.

Ortsbeiratsmitglied Christmann regt an, da die Fahrer wieder enorm schnell durch die Höhenstraße fahren würden, die Messungen zu Beginn (bei Aufstellung der Messtafel) und die aktuellen Messungen zu vergleichen, ob tatsächlich wieder eine Tempo-Steigerung erfolgt sei.

Der Vorsitzende sagt zu, die Daten zu vergleichen.

### **13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012**

Der Ortsbeirat regt an, falls es sich bewahrheite, dass wieder sehr schnell durch die Höhenstraße gefahren werde, erneut einen Blitzer aufzustellen.

Ortsbeiratsmitglied Blinn fragt sich, um was es sich bei den derzeit an der alten Kläranlage durchgeführten Arbeiten handle.

Verteiler:

UBZ

Amt 10

Amt 51

Amt 32

Stadtwerke

UBZ

## **13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012**

### 13. Sitzung des Ortsbeirates Mörsbach am 19.11.2012

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Rolf Schimmeyer  
Ortsvorsteher

Die Schriftführer

---

Ortsbeiratsmitglied

---

Ortsbeiratsmitglied

---

Alessa Buchmann  
Stadtinspektorin